

Protokoll

DTKV Regionalversammlung Süd 2019

Datum: Samstag, 02.03.2019

Ort: Salon des Rintheimer Bahnhöfle in Karlsruhe

Sitzungsleitung: Georg Schwartz

Protokollführer: Henning Horn

Beginn: 17:00 Uhr

Ende: 19:30 Uhr

Anwesende:	Henning Horn	Sturm & Drang Karlsruhe	Sektionsleitung Süd
	Georg Schwartz	Sturm & Drang Karlsruhe	Bundesspielleiter
	Peter Funke	Flinke Finger Bruck	Öffentlichkeitsarbeit
	Wolfgang Renninger	Flinke Finger Bruck	Mitgliederbetreuer
	Artur Merke	TKC 71 Hirschlanden	Bundesturnierspielleiter
	Jens Jepp	Ylipulli Gießen	
	Philipp Baadte	1.TKC 86 Kaiserslautern	
	Lukas Homscheidt	Headbangers Balingen	
	Jonathan Weber	PWR 78 Wasseraalfingen	
	Christian Meister	OTC 90 Amberg	Präsident STKV
	Georg Lortz	Rheinland United	

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Feststellung der form- und fristgemäßen Einladung sowie der Beschlussfähigkeit
3. Wahl des Protokollführers
4. Feststellung der anwesenden Stimmen
5. Feststellung der Tagesordnung
6. Bericht des Sektionsleiters über
 - die laufende Saison in der Sektion Süd
 - die angestrebte Gründung des eingetragenen Vereines DTKV e.V.
 - die für den Bundestag am 11. Mai 2019 in Würzburg optimierte Satzung des DTKV mit einer Gültigkeit ab dem 1. August 2019
7. Wahl der Sektionsleitung
 - 7.1 Wahl des Sektionsleiters Süd
 - 7.2 Wahl der Staffelleiter SüdZur Wahl stellen sich: Henning Horn, Lukas Homscheidt und Michael Link
8. Abstimmen der Anträge zur Spielordnung aus der Sektion Süd.

1. Eröffnung und Begrüßung

Georg Schwartz eröffnet die Versammlung begrüßt die Anwesenden.

2. Feststellung der form- und fristgemäßen Einladung sowie der Beschlussfähigkeit

Beide Punkte sind ordnungsgemäß erfolgt.

3. Wahl des Protokollführers

Es stellt sich Henning Horn zur Verfügung und wird einstimmig als Protokollführer angenommen.

4. Feststellung der anwesenden Stimmen

Es sind insgesamt 9 Vereine vertreten, die jeweils eine Stimme erhalten.

5. Feststellung der Tagesordnung

Bis auf Punkt 7 werden alle Punkte der Tagesordnung von den Anwesenden uneingeschränkt bestätigt.

Bei Punkt 7 (Wahl der Sektionsleitung) ergibt sich eine ca. einstündige Diskussion zwischen Lukas Homscheidt und den anderen Teilnehmern.

Lukas Homscheidt ist der Ansicht, dass satzungsgemäß bis zu drei Personen für die Sektionsleitung gleichberechtigt gewählt werden müssen.

Georg Schwartz betont, dass der Passus „gleichberechtigt“ in der Satzung nicht zu finden sei, und darum auch eine Regelung mit einem Sektionsleiter und zwei Staffelleiter vollkommen satzungskonform sei. Nach zahlreichen Hinweisen, dass sich die bisherige Praxis mit einem Sektionsleiter in mehr als 30 Jahren bewährt habe und allenfalls zusätzlich Staffelleiter gewählt werden, kommt es zur Abstimmung.

Henning Horn zieht seine Kandidatur, Sektionsleiter bleiben zu wollen, zurück. Da Michael Link nicht anwesend ist, ist seine Kandidatur nicht gültig.

Lukas Homscheidt besteht auf eine geheime Wahl bzgl. seiner Person. Dem wird stattgegeben und es kommt darum zu einer geheimen Abstimmung, ob Lukas Homscheidt Mitglied in Sektionsleitung sein soll.

Abstimmung: **1 Stimme für Lukas Homscheidt**
 8 Stimmen gegen Lukas Homscheidt
 0 Enthaltungen

Somit steht die Sektion Süd ohne Sektionsleitung da.

Nach einigen Versuchen, Henning Horn zum Weitermachen zu überzeugen, bietet Horn seine erneute Kandidatur an.

Abstimmung: **8 Stimmen für Henning Horn**
 0 Stimmen gegen Henning Horn
 1 Enthaltung

6. Bericht des Sektionsleiters über

- die laufende Saison in der Sektion Süd
- die angestrebte Gründung des eingetragenen Vereines DTKV e.V.
- die für den Bundestag am 11. Mai 2019 in Würzburg optimierte Satzung des DTKV mit einer Gültigkeit ab dem 1. August 2019

Henning Horn berichtet, dass in der 2. Bundesliga Südwest sowie in der Regionalliga Süd der Spielbetrieb nahezu einwandfrei funktioniert.

Mit der Rückrunde 2018/19 sind nun auch die festen Spieltage in der Regionalliga Süd eingeführt.

In der Verbandsliga Süd sind leider nur noch 4 Mannschaften vertreten, die aber weiterhin, so wie in den letzten Jahren, in Hin- und Rückrunde in Amberg und in Kaiserslautern den Verbandsligameister ausspielen.

Außerdem berichtet Horn, dass auf dem Bundestag im Mai der DTKV als e.V. eingetragen werden soll, was in erster Linie einer klaren Struktur in der Kassenführung dienen wird.

Hierzu wird zur Zeit von H. Horn und Wolfgang Renninger die gültige Satzung überarbeitet und einem Notar zur Überprüfung vorgelegt.

7. Punkt 7 bereits unter Punkt 5 erledigt.

8. Abstimmen der Anträge zur Spielordnung aus der Sektion Süd.

Antrag 1:

Lukas Homscheidt (TKC Balingen Headbangers)

Änderung der Spielordnung A.1.1.5 / Spielmodus

Während des Spieles kann ein Ersatzspieler einmalig eingewechselt werden.

Begründung:

Eine Einwechslungsmöglichkeit würde für mehr Ausgeglichenheit bei den Teamwettbewerben fördern.

Falls ein Spieler sich verspätet, durch Krankheit geschwächt ist, sich während des Spieles verletzt, seine übliche Leistung nicht abrufen kann, besteht für das Team durch einwechseln eines frischen Spielers die Möglichkeit den Spielablauf für das eigene Team positiv zu beeinflussen.

Eine Einwechselregelung eröffnet neue taktische Möglichkeiten für das gesamte Team. Dies fördert den „Teamspirit“ und wertet den Mannschaftspielbetrieb auf.

Es können zudem Nachwuchsspieler einfacher an den Liga Spielbetrieb herangeführt werden.

Zusatz: Sollte Peter Deckert den Spielbogen für Einwechslungen technisch einfach machbar ändern können, probierhalber Einführung in der Verbandsliga.

Abstimmung:

9 Ja

0 Nein

0 Enthaltungen

Antrag 2:

Philipp Baadte (1.TKC Kaiserslautern)

Ab kommender Saison bitte die festen Spieltagstermine für die unteren Ligen (2. BL, RL und VL) nicht am gleichen Tag oder Wochenende wie die Bundesliga Spieltage terminieren. Der Antrag gilt eigentlich auch deutschlandweit, es kann nicht sein, dass ganz Tipp Kick Deutschland an einem Tag alle Ligen ihren Einsatz haben. Natürlich ist dies der Weg des geringsten Widerstands, sich an die Terminierung der Bundesliga anzuhängen, ABER:

Durch Krankheit oder kurzfristigen Ausfall eines Spielers ist ein Hochziehen eines Spielers aus einer unterklassigen Mannschaft nicht mehr realisierbar, da am gleichen Tag gespielt wird. Ebenfalls ist ein Nachreisen der Aushilfe nicht mehr möglich (müsste innerhalb kürzester Zeit z.B. von Lautern nach Berlin).

Dadurch wird es vermehrt zu Wertungen in den unteren Ligen kommen, weil nach oben hin aufgefüllt wird oder aber es werden weniger Mannschaften gemeldet, weil man mind. 5er Kader braucht. Beides aus Verbandssicht nicht tragbar.

Bestes Beispiel Hirschlanden: trotz viel Personal und als großer Verein die gleichen Probleme wie ein kleiner Verein mit 2 Mannschaften. Hirschlanden benötigt 16 (!!!) Mann am gleichen Tag, die überall in der Republik Tipp Kick spielen müssen, wenn sie 4 Mannschaften im Spielbetrieb hätten. Damit es zu keiner Wertung kommt

müssten ja dann vielleicht noch 2 Leute als Reserve eingeplant werden, sollte jemand nicht können. Damit wäre man bei 18 Leuten die am gleichen Tag Zeit haben müssten.

Da Kaiserslautern nur im Süden und Südwesten spielt kann von mir aus nur im "Süden" der Antrag besprochen und beschlossen werden. In meinen Augen ist es ein Thema über alle Sektionen hinaus.

Vorschlag: Terminierung nach Vorbild Bundesliga für die niederen Ligen

Terminierung auch fest, jedoch unterhalb Bundesliga zumindest 1 Woche versetzt. Sollte Norden und Süden nicht die gleiche Terminierung haben, wäre es aus meiner Sicht eine Wettbewerbsverzerrung, da Vereine aus der BL vielleicht auf Spieler der 2. Mannschaft zugreifen können und andere nicht.

Abstimmung:
2 Ja
6 Nein
1 Enthaltungen

Antrag 3:

Michael Link (1.TKC Kaiserslautern)

Antrag: Südpokal als eigener Wettbewerb

Der Südpokal soll zukünftig als eigener Wettbewerb stehen, der für den Süden bei der Findung der Qualifikationsplätze zu den DTKV-Pokal-Play-offs, herangezogen wird und nicht ausschließlich, wie es bisher war, als Qualifikation zum DTKV-Pokal erhalten.

So können teilnehmende Teams bei ihrer Anmeldung entscheiden, ob sie um einen Qualifikationsplatz antreten oder nicht. Sollte ein Team welches nicht für den DTKV Pokal gemeldet hat, am Ende des Südpokals auf einem Qualifikationsplatz für die Pokal-Endrunde landen, so geht dieser auf den oder die nächstplatzierten über.

Zur Ermittlung der dem Süden zu Verfügung stehenden Plätze für das Bundesfinale, sind entsprechend nicht die Meldungen die ausschließlich Südpokal spielen, zu berücksichtigen. Eine spätere Korrektur der Meldung ist nicht möglich. Deshalb kann hier auch in Absprache mit dem Veranstalter eine spätere Meldefrist als für den DTKV-Pokal nötig, vereinbart werden.

Hintergrund ist es zum einen den Südpokal aufzuwerten und zum anderen dem Veranstalter die Sache attraktiver zu machen.

Ergänzung: Spielgemeinschaften die tatsächlich nur den Südpokal spielen wollen sind, unabhängig irgendwelcher Vorgaben, zugelassen. Erhöht auch die Attraktivität.

Zusatz: Bedarf der Zustimmung des Bundestages für die bundesweite Einführung, da der DTKV ein bundesweiter Wettbewerb ist.

Abstimmung:
7 Ja
2 Nein
0 Enthaltungen

Antrag 4:

Henning Horn (Sturm & Drang Karlsruhe)

Die Meldefrist für den DTKV-Pokal wird von September auf den 20. Dezember „nach hinten“ geschoben.

Begründung: Die Erfahrung der letzten Spieljahre hat immer wieder gezeigt, dass einige Mannschaften erst zum Ende des Jahres hin Planungssicherheit für die zwei bis drei Pokal-Termine haben können.

Aufgrund der im Süden und Norden stattfindenden Qualifikationsturniere sowie der höchstens 2-3 zu spielenden Runden im Westen und Osten (bei beiden relativ geringe Fahrtstrecken), wäre eine Pokal-Endrundenplatz-Vergabe sowie eine Pokalquali in den Monaten Januar bis Mai vollkommen ausreichend.

Abstimmung:
6 Ja
3 Nein
0 Enthaltungen

Antrag 5:

Wolfgang Renninger (Flinke Finger Bruck)

Die Flinken Finger Bruck stellen folgenden Antrag zur Beschlussfassung beim nächsten Bundestag:

Die bisher für alle Sektionen frei terminierbaren Regionalversammlungen sollen synchronisiert und um die Möglichkeit einer Online-Abstimmung erweitert werden.

In Anlehnung an den in der neuen Satzung definierten Zeitraum, in dem zukünftig der Bundestag stattfinden soll, wird ein Zeitraum festgelegt, innerhalb dessen die RV's aller Sektionen stattfinden müssen. Bis zu einer gewissen Deadline innerhalb dieses Zeitraums müssen alle Anträge zum Bundestag bei den jeweiligen Sektionsleitungen eingegangen und von diesen zur Veröffentlichung durch den Verband (facebook-Gruppe, dtkv.info, Rundschau) übermittelt sein.

Bei Anträgen aus verschiedenen Sektionen zum gleichen Thema wird den Antragstellern und Sektionsleitungen anschließend die Möglichkeit gegeben, sich auf einen gemeinsamen Antrag zu einigen.

Anschließend beginnt der Zeitraum, innerhalb dessen wie bisher lokale RV's stattfinden können. Parallel dazu soll es dann die Möglichkeit für alle Einzel- und Clubmitglieder geben, über ein Formular auf dtkv.info über die Anträge abzustimmen.

Beispiel:

Bundestag: Mai-Juni

Deadline für Anträge: 1. Februar

Zeitraum für Einigung bei gleichen Anträgen: 2.-15. Februar

RV's und Online-Abstimmung: 16.2.-15.4.

Veröffentlichung aller Anträge durch den Verband: 16.4.

Vorteile:

Meinungsbildung auf breiter Basis

Es wird mit diesem Verfahren garantiert, dass es in allen Sektionen zu einer Meinungsbildung auf möglichst breiter Basis kommt. Es wird dann nicht mehr vorkommen (wie bspw. im Süden schon mehrfach), dass es überhaupt keine Meinungsbildung mehr gibt und nur durch Funktionäre entschieden wird.

Transparenz und Entlastung

Durch die Veröffentlichung der Anträge aller Sektionen und der zugehörigen Abstimmungsergebnisse wird allen Tipp-Kickern ein Höchstmaß an Transparenz geboten, gleichzeitig wird der Bundestag durch die Vermeidung von mehreren Anträgen zu gleichen Themen entlastet.

Planungssicherheit

Aus der Standardisierung des Verfahrens resultiert Planungssicherheit und Übersichtlichkeit für alle Beteiligten; es kocht nicht mehr wie bisher jede Sektion ihr eigenes Süppchen und keiner weiß genau, wann und ob überhaupt in welcher Sektion eine RV stattfindet und welche Anträge dort genau behandelt bzw. gestellt werden. Dies ist ein weiterer Schritt hin zu einem fixen, übersichtlichen Jahresablauf innerhalb des DTKV.

Punkt wird auf den Bundestag verschoben.

Antrag 6:

Ergibt sich aus der Diskussion:

Die RV Süd soll am Vorabend der Pokalqualifikation Süd stattfinden.

Abstimmung:

5 Ja

2 Nein

2 Enthaltungen

Gegen 19:45 h wird die Sitzung von Georg Schwartz als beendet erklärt.